

# Erlenberg

In Erlenberg müssen Sie erst einmal Ihre eigene Basis erobern und sichern.

In Erlenberg beginnen beide Parteien am jeweils äußersten Ende der Karte, während sich die Basen an den Flussufern gegenüberliegen. Deswegen bietet es sich nicht an, direkt zur eigenen Basis zu marschieren, um diese zu sichern. In der Regel können Sie hier nämlich sehr leicht beschossen werden. Das Gelände ist dort so übersichtlich, dass es zu Beginn der Schlacht sogar regelrecht als Todeszone durchgehen könnte.

**Strategisch wichtiger Punkt:** Die strategisch wichtigen Punkte sind zu allererst die jeweils eigene Basis. Allerdings sollten Sie diese nicht sofort direkt befahren, da Sie anmarschierende oder flankierende Gegner auf dem offenen Feld direkt angreifen. Sichern Sie lieber ein freies Schussfeld auf Ihre eigene (oder die gegnerische) Basis.

**Vormarschroute allgemein:** Die sinnvollsten Eröffnungszüge sind nicht etwa der direkte Marsch auf die eigene und gegnerische Basis, sondern die Flankierung im Osten oder im Westen. Die Ost- als auch die Westroute ist für schwere Panzer geeigneter. Im Osten bietet eine Hügelkette vor der Straße leichten und mittleren Panzern strategische Vorteile. Die mittleren Routen dienen erst dann als Weg, wenn die Karte bereits freigekämpft ist oder Gegnertruppen so stark anderweitig in Gefechte eingebunden sind, dass Sie eine Eroberung wagen können. Denken Sie daran, dass Sie ein leichtes Opfer sind, wenn Sie einfach in die Gegnerbasis marschieren!

**Vormarschroute für Scouts:** Auf dieser Karte sollten Scouts mit der Haupttruppe fahren oder sich in kleineren Gruppen über die Hügel im Osten wagen. Von der Anhöhe im Osten fallen Sie dem Gegner in die Seite, wenn er bereits auf der östlichen Seite des Ufers lauert.

**Verstecke für Artillerie:** Die Artillerie positionieren Sie jeweils in den oberen östlichen bzw. westlichen Enden, sofern Sie über eine entsprechende Reichweite verfügen. Das einzige wirklich störende Hindernis ist für die südlichen Truppen die in der unteren Hälfte gelegene Burg.

**Lauerstellungen für Jagdpanzer:** Für Jagdpanzer bietet diese Karte zahlreiche Versteckmöglichkeiten an nahezu jeder möglichen Hauptkampflinie. Als überaus erfolgversprechend hat sich bei der südlichen Truppe die Positionierung an der Häuserzeile



le gleich östlich der Südbrücke erwiesen. Der nördlich positionierte Gegner marschiert hier oft ein. Sie verbergen sich am besten in den Büschen zwischen den Häusern. Achten Sie darauf, dass Sie nicht über die Hügel im Osten flankiert werden! Zudem kann es sich lohnen, an der Uferstraße entlangzuschleichen. Wenn Sie vom Norden aus starten, besetzen Sie entweder die Hügel oder verstecken sich in den Büschen nördlich der eigenen Basis. Auch hier ist die Sicherung der Uferstraße von der anderen Seite eine Option.

**1 Tipp für Artillerie:** Sowie Ihre eigenen Truppen vorgestoßen sind, ziehen Sie zur Position 1. Damit umgehen Sie die Burg, die Ihr Schussfeld behindert. Als Artillerist der in der Karte rot markierten Truppe bleiben Sie bei entsprechender Reichweite an Ihrer Anfangsposition, da Sie die Burg nur unwesentlich einschränkt. Sofern das Areal

gesichert ist, können Sie sich auf die entsprechend gekennzeichnete Position auf Ihrer Uferseite vorwagen. Rücken Sie aber nur vor, wenn Sie Selbstfahrlafetten unter Tier V steuern und somit nicht jeden Punkt auf der Karte mit Ihrem Geschütz erreichen. Es ist ausreichend, wenn Sie die Gegend um das feindliche Lager anvisieren können, da sich hier erfahrungsgemäß der heftigste Schlagabtausch in der gesamten Begegnung abspielt.